



Work & Travel bedeutet, ein Land aus unterschiedlichen Perspektiven zu erleben. Für wenige Wochen bis mehrere Monate reist du durch das Land und besserst gleichzeitig mit verschiedenen Aushilfsjobs deine Reisekasse auf.

## Voraussetzungen

- ✓ Mindestalter: 18 Jahre
- ✓ Höchstalter: keines innerhalb Europas, außerhalb Europas visumsabhängig (oft 30, in Südkorea 34, in Kanada 35)
- ✓ Gültiger Reisepass (teilweise bis 6 Monate nach Aufenthalt im Ausland)
- ✓ Deutsche Staatsangehörigkeit (ansonsten erkundige dich bei der Botschaft, ob ähnliche Abkommen mit deinem Herkunftsland bestehen)
- ✓ Englischkenntnisse, idealerweise auch Kenntnisse der Landessprache
- ✓ (außerhalb Europas – abhängig vom jeweiligen Land) Unterlagen zur Visumsbeantragung: polizeiliches Führungszeugnis, Gesundheitszeugnis, Nachweis finanzieller Rücklagen etc.

## Finanzierung

Mit dem Geld, das du beim Jobben verdienst, wirst du wahrscheinlich nicht deine komplette Reise finanzieren können. Neben einmaligen Kosten für Flug und ggf. Visum, hast du während des Aufenthalts laufende **Ausgaben für Unterkunft, Verpflegung, Freizeit, Reisen** etc. Je nach persönlichem Lebensstandard solltest du einen **finanziellen Puffer** einplanen. In einigen Ländern musst du **Eigenmittel** zwischen 2.000 € und 4.000 € nachweisen. Beachte auch, dass du während deiner Work & Travel-Zeit i.d.R. **nicht kindergeldberechtigt** bist.

## Planung: Selbstorganisiert oder mit Vermittlungsagentur?

Work & Travel-Aufenthalte können entweder privat oder über eine Vermittlungsagentur organisiert werden.

### Vermittlungsagentur

Für die **Serviceleistungen der Agentur** zahlst du eine Gebühr. Zu den typischen Leistungen gehören: Visumsbeantragung, Flug- und Hostel-Buchung, Anlaufstelle vor Ort und ein Orientierungs- und Bewerbungsseminar. Vergleiche unbedingt das **Preis-Leistungs-Verhältnis** verschiedener Anbieter, bevor du dich für eine Agentur entscheidest. An eine Agentur solltest du dich spätestens **3 bis 5 Monate vor geplanter Ausreise** wenden.

Vermittlungsagenturen findest du unter: [www.rausvonzuhause.de/organisationen-finden](http://www.rausvonzuhause.de/organisationen-finden).

### Private Organisation

Den Aufenthalt selbst zu organisieren ist nicht unüblich, bedeutet aber etwas **mehr Aufwand** (vor allem, wenn du ein Visum benötigst). Plane dafür also am besten **mehr als 6 Monate Vorlaufzeit** ein. Natürlich ist hier mehr Eigeninitiative nötig, doch ist ein selbstorganisierter Work & Travel-Aufenthalt die kostengünstigere Variante. Einige Vermittlungsagenturen bieten auch Services für selbstorganisierte Aufenthalte an (z. B. Infokits und Webinare), die dich bei der Organisation unterstützen. Achte auch hier auf das Preis-Leistungs-Verhältnis.

## Mögliche Länder

**Innerhalb der EU** benötigst du weder ein Visum noch eine Arbeitserlaubnis. Mit anderen Ländern hat Deutschland ein Abkommen geschlossen, sodass du dort mit einem speziellen Visum unkompliziert jobben kannst. In folgenden Ländern gibt es diese **Working-Holiday-Visum**: Argentinien, Australien, Brasilien, Chile, Hongkong, Israel, Japan, Kanada, Neuseeland, Südkorea, Taiwan, Uruguay. Für Singapur und die USA gibt es nur eingeschränkte Visa, für die bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein müssen.

## Jobs finden

**Typische Bereiche** für Work & Travel-Jobs sind Ernte- und Fabrikarbeit, Gastronomie, Hotellerie, Call Center, Animation, Reisebegleitung oder Verwaltung. Entweder suchst du dir schon von Deutschland aus deinen ersten Job

oder du beginnst erst vor Ort mit der Jobsuche. Wenn du bereits bei deiner Ankunft einen sicheren Job haben möchtest, heißt es, vor Ausreise Jobportale zu durchforsten. Online-Foren und Facebook-Gruppen können hilfreich sein, um die Gegebenheiten im Zielland zu recherchieren.

Einige **Datenbanken**, die bei der Jobsuche helfen können, haben wir aufgelistet:

- Jobs im Tourismus: [www.rausvonzuhause.de/jobben-tourismus](http://www.rausvonzuhause.de/jobben-tourismus)
- Jobs im Umweltbereich: [www.rausvonzuhause.de/jobben-natur](http://www.rausvonzuhause.de/jobben-natur)

## Spezielle Formen des Work & Travel

### WWOOF

WWOOF steht für „Worldwide Opportunities on Organic Farms“. Dabei nimmst du am Alltag auf ökologischen Höfen teil und lernst etwas über Landwirtschaft und Selbstversorgung. **Die Hälfte des Tages hilfst du bei der täglichen Arbeit mit. Im Gegenzug sind Unterkunft und Verpflegung frei.** Vorab kannst du dir einen Überblick über die Hof-Profile in verschiedenen Zielländern verschaffen. Um die Kontaktdaten der teilnehmenden Höfe zu erhalten, musst du dich bei der WWOOF-Organisation in deinem Zielland oder bei den WWOOF-Independents registrieren. Die Kosten für ein Jahr sind unterschiedlich, z. B. in Irland 28€ und in Australien 70€. Dann nimmst du selbst Kontakt mit den Höfen auf, besprichst den Einsatzzeitraum und planst deine Anreise. Eine Liste der WWOOF-Organisationen in den verschiedenen Ländern und weitere Infos findest du unter [www.woof.net](http://www.woof.net).

Ob du für das WWOOFen ein spezielles **Visum** benötigst oder ob ein **Touristenvisum** ausreicht, musst du unbedingt vorab bei der WWOOF-Landesorganisation erfragen und mit der Botschaft deines Ziellandes klären. Für das WWOOFen in Neuseeland brauchst du z. B. ein „Working-Holiday-Visum“ oder ein Studierenden-Visum. WWOOFen in den USA ist mit Touristenvisum nicht erlaubt!

### Farmstays/Ranchstays

Verschiedene Agenturen organisieren einen Farmaufenthalt gegen eine Vermittlungsgebühr (je nach Dauer und Programm liegen die Kosten bei bis zu 4.000 €). Häufig wird auch die Kombination mit einem Sprachkurs angeboten. Hinweise, worauf du bei der Suche nach einer Agentur oder Organisation achten solltest, findest du unter [www.rausvonzuhause.de/serioese-organisationen](http://www.rausvonzuhause.de/serioese-organisationen).

### Workaway, Worldpackers, helpx

Es gibt einige Portale, über deren Datenbank du Gastgeber\*innen finden kannst, bei denen du dann im Haushalt mithilfst. Für eine **einmalige Gebühr** musst du dich registrieren, um Kontakt aufnehmen zu können (Workaway 59 €, Worldpackers 59 €, helpx 20 €). Für die angebotenen Jobs bekommst du zwar kein Gehalt, dafür aber kostenfreie **Unterkunft und Verpflegung**. Weitere Infos und Angebote findest du unter [www.workaway.info](http://www.workaway.info), [www.worldpackers.com](http://www.worldpackers.com) und [www.helpx.net](http://www.helpx.net).

**Tipp:** Die Portale bieten lediglich eine Plattform zur Vermittlung von Jobs, die aber nicht vorher geprüft werden. Um seriöse Angebote zu finden, bieten Erfahrungsberichte eine gute Orientierung. Beachte auch unsere Kriterien für seriöse Organisationen: [www.rausvonzuhause.de/serioese-organisationen](http://www.rausvonzuhause.de/serioese-organisationen).

### Workation

Workation ist ebenfalls eine Mischung aus Arbeit und Urlaub. Der Unterschied zum Work & Travel ist jedoch, dass du deinen bestehenden Job in Deutschland vorübergehend an einem anderen Ort im Ausland verlegst. Dabei arbeitest du remote und nutzt deine Freizeit, um die neue Umgebung zu erkunden. Ob eine Workation für dich möglich ist, hängt von deinem Arbeitgeber ab. Kläre daher im Voraus, ob und unter welchen Bedingungen dies machbar ist. Bei der Planung einer Workation solltest du außerdem Aspekte wie Zeitzonenerunterschiede, eine stabile Internetverbindung und rechtliche Rahmenbedingungen des Ziellandes berücksichtigen.

Weitere Informationen: [www.rausvonzuhause.de/jobben](http://www.rausvonzuhause.de/jobben)

**Eurodesk Deutschland c/o IJAB e.V.** ■ Godesberger Allee 142-148 ■ 53175 Bonn  
Tel.: 0228 9506-250 ■ E-Mail: [rausvonzuhause@eurodesk.eu](mailto:rausvonzuhause@eurodesk.eu)

### tip-Jugendinformation Augsburg / Eurodesk Augsburg

Ernst-Reuter-Platz 1 ■ 86150 Augsburg ■ Tel.: 0821 4552256  
E-Mail: [tip@sjr-a.de](mailto:tip@sjr-a.de) ■ [www.jugendinformation-augsburg.de](http://www.jugendinformation-augsburg.de)

Ein Projekt von:

**ijab** Fachstelle für Internationale Jugendarbeit  
der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Gefördert von:

 Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

 **tip**  
jugendinformation  
augsburg

Stand: März 2025

by eurodesk

**EUROPÄISCHES  
JUGENDPORTAL**

  
Kofinanziert von der  
Europäischen Union